

**EUROPA trifft sich am WRG Wels****Besuch von Freundinnen und Freunden aus Norwegen, Lettland und Ungarn**

Ein Schuljahr lang arbeiteten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern am gemeinsam gewählten Thema „Limited. Unlimited. Norms. Rules. Regulations.“

- Wie sehr sind junge Menschen mit den speziell für sie geltenden Regeln und Normen konfrontiert?
- Gibt es Unterschiede in den einzelnen Ländern?
- Wie werden Regelungen empfunden - als nützlich, einschränkend, hemmend, förderlich?
- Welche ungeschriebenen Normen werden gesehen und wie geht man mit diesen Normen am besten um? Was passiert, wenn man sich dem „Mainstream“ verweigert? Wer stellt überhaupt die Normen auf?

Zwischen 19. und 23. Mai 2006 wurde das WRG Zentrum eines europäischen Austausches.

12 Schüler/innen und 5 Lehrer/innen aus Norwegen, Lettland und Ungarn kamen zu uns auf Besuch und diskutierten, arbeiteten, lachten, lebten, feierten 5 Tage lang miteinander und mit Schülerinnen und Lehrern/Lehrerinnen des WRG.

Die Schüler/innen wurden in Familien unserer Schülerinnen untergebracht, um den Austausch auch auf diese Weise zu intensivieren.

Die verbindende Sprache, die 5 Tage lang von allen gesprochen wurde, war Englisch - für Lehrer/innen und Schülerinnen eine schöne Herausforderung!

Ungarn



Österreich



Norwegen



Lettland



## Vorwort des Direktors

### Sehr geehrte Eltern, Leserinnen und Leser von WRG aktiv!

Ein besonderer Höhepunkt dieses Schuljahres war die Abschluss-Präsentation unseres EU-Projektes mit Gästen aus Lettland, Norwegen und Ungarn - Sie können darüber mehr in diesem Heft erfahren. Ich danke allen beteiligten Lehrkräften für ihr Engagement, besonders aber auch den Eltern, die mit ihren Töchtern Gäste aus dem Ausland aufgenommen haben. Ich glaube, das Projekt hätte sich mehr Aufmerksamkeit in den Medien verdient. Es wird - hoffentlich erfolgreich - im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

Besonders gefreut hat mich die gleichzeitige Verleihung des Europtimus-Preises 2006 für die Europa-Projekte unserer Schule.

Einiges können Sie auch über sportliche und sonstige Erfolge unserer Schülerinnen lesen, ich gratuliere allen Beteiligten sehr herzlich dazu.

Besonders freue ich mich über die Wieder-Wahl unserer Generaloberin Dr. Kunigunde Fürst, sie kennt unsere Schule sehr genau, alles Gute für ihre Tätigkeit in den kommenden 6 Jahren. Sie hat mit uns gemeinsam auch den 85. Geburtstag unseres Schulgeistlichen OSTR Prof. Alois Dametz in Schauersberg gefeiert. Frau Mag. Ute Huemer, Fachinspektorin für kath. Religion, hat bei dieser Gelegenheit auch ein Dankschreiben des Bischofs von Linz für seine langjährige seelsorgliche Tätigkeit an unserer Schule überbracht. Diese Aufgabe wird ab nun Mag. KsR P. Arno Jungreithmair, Pfarrer in Buchkirchen, übernehmen, wir freuen uns darauf und werden ihn in der kommenden Nummer kurz vorstellen.

Für das kommende Schuljahr darf ich Ihnen einige organisatorische Hinweise geben: Auf Grund der Kostensteigerungen in den vergangenen zwei Jahren muss das Schulgeld für Schülerinnen der Unterstufe auf 75,- Euro (10 x im Jahr zu bezahlen) angehoben werden, 80,- Euro für die Oberstufe bleiben gleich.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf die Möglichkeit einer Schulgeld-Ermäßigung im Rahmen der Sr. Franziska Wimmer-Bildungsinitiative hinweisen. Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage.

Das Ministerium schreibt eine Änderung des Schulanfangs vor, das Schuljahr 2006/07 beginnt daher schon für alle Schülerinnen am Montag, 11. September 2006.

Herzlich danken möchte ich auch dem Redaktionsteam von WRG aktiv für die Arbeit im letzten Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Tochter einen schönen Sommer,

*Ihr Mag. Josef Adlmannseeder*

## Tolle Leistungen

### Französisch-Wettbewerbe:

Beim Bewerb der Österreichisch-Französischen Gesellschaft in Wels zum Thema „Jules Verne“ belegte **Christiane Agreiter** (8A) den hervorragenden 1. Platz!

Zudem erreichte sie beim Wettbewerb der Österreichisch-Französischen Gesellschaft in Linz zum Thema „Francophonie: Plusieurs langues - un monde“ den ausgezeichneten 11. Platz.

**Julia Leitner** (8B) belegte den guten 21. Platz.

Wir gratulieren sehr herzlich!

*Mag. Beatrix Czernin*

### Mathematik-Olympiade:

**Valerie Rötner**, Schülerin der 5A-Klasse, hat beim Gebietswettbewerb der Mathematik-Olympiade für Anfänger vom 12. - 14. Juni 2006 in Obertraun von 40 TeilnehmerInnen den 1. Platz erreicht und wurde damit Landessiegerin.



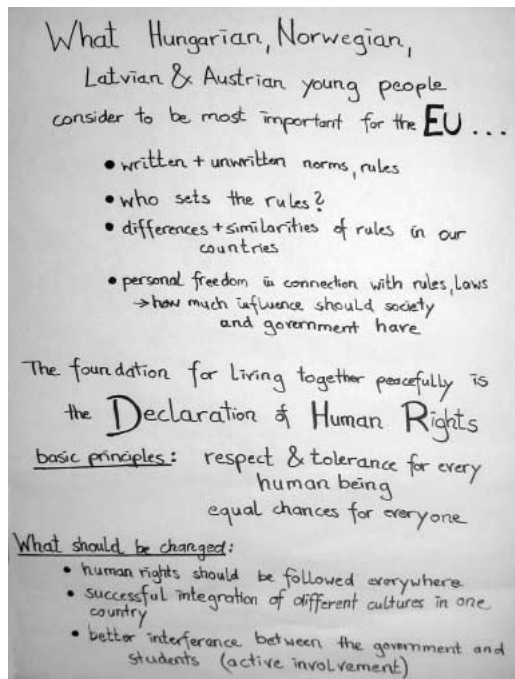
### Die gemeinsame Arbeit:

In gemischten Gruppen setzten sich die jungen Menschen mit den Themen auseinander und entdeckten ähnliche Probleme, die es in Europa zu bewältigen gilt, wenn der Frieden erhalten werden soll. Die Bedeutung der Menschenrechte als wichtiges gemeinsames Bindeglied zwischen den Ländern wurde den Jugendlichen deutlich bewusst.



Gemeinsame Erkenntnisse und Themenfragen wurde schließlich formuliert.

Unter diesem gemeinsamen „Dach“ wurden die während des Schuljahres in den einzelnen Ländern erarbeiteten Projekte vorgestellt und bei der großen Abschlussfeier in der Welscher Burg präsentiert.



### Gemeinsame Ausflüge und Feste:

Viele gemeinsame kulturelle und kulinarische Ausflüge stärkten durch den informellen Austausch die zwischenmenschlichen Beziehungen und machten auch die bestehenden Unterschiede verständlicher. Gegenseitiger Respekt und Freundschaft wurden spürbar und erlebbar!

Ausflüge nach Kremsmünster, Schlierbach, Gmunden, Hallstatt





### Präsentation in der Welser Burg:

Die große Schlusspräsentation zeigte in beeindruckender Weise die Arbeiten der Schülerinnen zum Thema Normen und Regeln.

Filme und Radiosendungen wurden produziert, kleinere Forschungsarbeiten durchgeführt, Texte geschrieben, Fotos gemacht, Slogans gegen Gewalt kreiert und vieles mehr.

Dass Bürgermeister Dr. Koits, Vizebürgermeister Dr. Ganzert und der Schulreferent der Stadt Wels, Josef Homar, an der Veranstaltung teilnahmen, war eine Ehre für alle und hob die Bedeutung der Veranstaltung.

Mag. Elisabeth Kossmeier



### Die österreichischen Beiträge:

#### Talentförderkurs „Was ist denn schon normal“?

- o Wie entstehen Normen
- o Welchen Sinn haben Normen
- o In welchen Bereichen betreffen sie dich/uns
- o Der Wert des Sich-Einordnen-Könnens
- o Der Wert von Verweigerung und von Wahrung der eigenen Identität und Würde
- o Was bedeutet „mündiges Handeln“?
- o Der Umgang mit Außenstehenden, die Angst vor „Anderen“
- o Offene Gesellschaft versus geschlossene Wertesysteme
- o Ausgrenzung versus Integration
- o Diskriminierung wegen „Nicht dazu-Passens“
- o Entstehung von Vorurteilen
- o Sich anpassen versus Anders-Sein

**NORMAL heißt auch so etwas wie „drinnen sein“, zur Gruppe gehören, sich zugehörig fühlen, eine unter mehreren zu sein usw.**

*Draußen zu sein kann angenehm sein, draußen zu sein hat eine helle Seite:*

- o Ich bin etwas Besonderes
  - o Ich kann etwas Besonderes, das nicht viele können
  - o Ich werde von den anderen bewundert
  - o Ich bin so etwas wie ein Vorbild für andere
  - o Ich kann spezielle Leistungen /Charaktereigenschaften/ Merkmale vorweisen, die weit über das „Normale“ hinausgehen
  - o Ich bin in gewisser Weise „eine Heldin“!
- Draußen zu sein kann auch unangenehm sein, draußen sein hat eine dunkle Seite:*
- o Ich gehöre nicht dazu, obwohl ich Mitglied einer bestimmten Gruppe bin
  - o Ich fühle mich als Außenseiterin
  - o Aus einem bestimmten Grund finde ich keinen Zugang zu den anderen „Normalen“
  - o Ich leide darunter, dass ich „anders bin“ und kann es doch nicht ändern
  - o Ich leide darunter, dass mich die anderen nicht akzeptieren können, aber ich kann nicht anders und möchte mich trotzdem nicht ändern
  - o Ich bin zwar akzeptiert, aber ich spüre trotzdem eine Art unsichtbarer Wand zwischen mir und den anderen...



## Europa trifft sich am WRG Wels

Beispiele aus Literatur und Kunst liefern Anstöße zur eigenen Auseinandersetzung mit der Thematik. Jeder Mensch erlebt sich in unter-

schiedlichen Lebensbereichen entweder in der Norm oder außerhalb. Eigene künstlerische Arbeiten entstehen.

### Ein Beispiel von Therese Daxner, 7A

Sie liegt da und denkt.  
Denkt nach über die Welt, aus der es ihr am liebsten ist zu flüchten.  
In der es ihr unmöglich erscheint wahre Gefühle zu zeigen.  
In der man am liebsten nur noch schreien will.  
Um sich selbst  
und die anderen  
aufzuwecken.  
Die anderen, die wie tote Fische wirken. Sie lassen sich im Fluss des Lebens treiben.  
In dem Fluss, bei dem es so unglaublich schwer erscheint aus der Strömung auszubrechen.  
Sie kann nicht verstehen, wie einfach sich alle darin einfügen, erfolgreich das System unterstützen.  
Und warum nur sie, die so sehr versucht zu entfliehen, erfolglos ist.  
Nicht zurechtkommt.  
Daran scheitert.  
Sich selbst verliert in der Fülle der Zweifel.  
Bis sie selbst nur noch einer der Fische ist.  
Eine von vielen.  
Ohne Ideen.  
Ohne Leidenschaft.



## Werbeslogans für Gewaltfreiheit - Beitrag der 6A/B zum EU-Projekt

Schülerinnen der 6A/B haben den Problembereich „Jugend & Gewalt“ thematisiert. In der theoretischen Auseinandersetzung wurden Ursachen von Aggressivität sowie Formen von Gewalt und deren rechtliche Folgen anhand praktischer Beispiele - zum Teil aus eigener Erfahrung - besprochen. Anschließend formulierten die Schülerinnen eigene Appelle in englischer Sprache: Kurze, prägnante Aussagen, die als Werbeslogans für Gewaltfreiheit Verbreitung unter Jugendlichen finden können und sollen.

Diese originellen Texte wurden in Acrylmalerei auf Leinwand gemalt und individuell gestaltet. Die gesamte Bildserie ergibt ein Kaleidoskop von Botschaften der Schülerinnen, die damit ihr Problembewusstsein und ihre Haltung zeigen. Eine kreative Positionierung im

stets aktuellen Spannungsfeld zwischenmenschlicher Beziehungen! Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement bei dem zeitnahen Projekt, das auch persönliche Betroffenheit im täglichen Leben reflektiert.

Mag. Gerhard Zipko



## Helden - Wahlpflichtfach Geschichte/Politische Bildung

Im Wahlpflichtfach Geschichte und Politische Bildung sind wir mit dem Thema „Helden“ am EU-Projekt „Normen-Grenzen“ dabei. „Was ist ein Held?“, war die erste Frage, mit der wir uns beschäftigt haben. Es stellte sich heraus, dass der Begriff für jede von uns individuell definierbar ist:

Es ist schwierig, auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, da wir alle unterschiedliche Vorstellungen von Helden haben.

Aber wer ist nun wirklich ein Held?

Sind es Soldaten, die im Krieg gefallen sind, Widerstandskämpfer, Kriegsgewinner oder doch eher die Verlierer, oder aber auch Sportler und Musikidole?

Konkret beschäftigten wir uns mit Helden aus Österreich, wie z.B. Andreas Hofer, aus Ungarn mit Lajos Kossuth, aus der Zeit des

Nationalsozialismus mit Dietrich Bonhoeffer ...

Als Schülerinnen eines Gymnasiums für Mädchen ist natürlich auch der Begriff der Heldin wichtig für uns. Leider mussten wir feststellen, dass Frauen - wenn überhaupt - fast ausschließlich als Kriegerinnen Anerkennung bekommen.

Besonders interessant fanden wir die Rolle des Islam unter dem Gesichtspunkt der Selbstmordattentäter als Helden.

Am 18. 5. besuchten wir das Zeitgeschichte-Museum in Ebensee, wo wir uns besonders mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Salzkammergut beschäftigten.

*Sarah Hoch und Olivia Raffelsberger, 7A*

*Ursula Falkensammer, 7B*

*Michaela Huber und Julia Leitner, 8B*

## Achtung ..... on air!



Im Rahmen des EU-Projektes „Norms, rules and regulations“ entstanden im WPG Deutsch fünf Radiosendungen, die von Radio FRO

- Freies Radio Oberösterreich - auf der Frequenz 105,0 in Linz ausgestrahlt wurden.

Eine Sendung untersuchte die Jugendschutzbestimmungen in Österreich und den Partnerländern Ungarn, Lettland und Norwegen, und zwei weitere Sendungen beschäftigten sich mit Regeln und Normen in der Schule, dargestellt in der Literatur des 20. Jahrhunderts.

Gegen Ende des Semesters entstand eine Sendung in englischer Sprache, die alle an der Schule stattgefundenen Aktivitäten des EU-Projektes dokumentierten. Schließlich übernahmen die Schülerinnen auch noch den Abschlussbericht von der Präsentation in der Welser Burg.

*Mag. Hannelore Leindecker*

## Schule in der Literatur

Wir, die Schülerinnen des WPG-Deutsch, möchten Sie sehr herzlich zu unserem Bericht über unsere Literatursendungen zum Thema „Normen und Regeln in Literatur und Gesellschaft“ begrüßen.

Wir lasen 7 Romane, die von Regeln und Normen an Schulen in der Zeit der k.u.k. Monarchie bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts handeln. Wir verglichen die damaligen Zustände mit den Bestimmungen und Reglementierungen im Unterricht heute.

Der Jurist des Landesschulrats, unser

Direktor, einige Lehrer und Passanten auf der Straße waren bereit uns Interviews zu geben. Durch das Projekt lernten wir, dass Teamarbeit und die Koordination von Präzision und Kreativität nicht immer einfach sind.

Nach der mühevollen Arbeit des Vorproduzierens strahlte Radio FRO unsere beiden Sendungen am 29. 3. und am 5. 4. 2006 aus.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

*Sandra Poganitsch, 7B*

*Ingrid Malzner, 7A*

## „Lord of the Flies“ & Rules, Norms and Regulations

Die 7A Klasse beschäftigte sich im regulären Englischunterricht mit dem EU-Projektthema anhand des Romans „Lord of the Flies“ von William Golding.

Nach der eingehenden Lektüre - englische Schuljungen müssen nach einem Flugzeugabsturz ohne die Anwesenheit erwachsener Personen das gemeinsame Leben selbst organisieren - setzten sich die Schülerinnen in Gruppen

mit folgenden Themen auseinander: Gut und Böse / Gesetz - Ordnung - Disziplin / Demokratie - Diktatur / Massenmentalität - Manipulation / Kalter Krieg / Jugendliche Spaßgesellschaft / Normen und Regeln in einer Gemeinschaft. Jede Schülerin gestaltete ein persönliches Portfolio zum Projekt.

*Mag. Adelheid Kern*

## Come together - das Chorprojekt im Schuljahr 2005/06

Im heurigen Schuljahr standen die Lieder der legendären Beatles im Zentrum der Chorarbeit. Mag. Martin Neudorfer adaptierte die berühmtesten Songs für einen 3-stimmigen Chor, schrieb die Sätze für Chor und Orchester und studierte das Programm zusammen mit Mag. Elisabeth Kossmeier mit den Schülerinnen ein.

Die Aufführungen waren ein großer Erfolg, nicht zuletzt deshalb, weil die Lieder sowohl die jungen als auch die älteren Musiker und Zuschauer begeisterten.

Es war eine besondere Freude für alle Beteiligten, dass drei der Lieder auch im



Rahmen der großen EU-Veranstaltung in der Welser Burg aufgeführt wurden.

*Mag. Elisabeth Kossmeier*



## Besuch aus Ungarn

Obwohl ich bereits letztes Jahr eine Austauschschülerin hatte, war ich ziemlich nervös, als ich mich am 19. Mai auf den Weg zum Bahnhof machte, um einen unserer ungarischen Besucher abzuholen.

Meine Schülerin hieß Dóra Fricz, war etwas älter als ich und hatte einen Intensiv-Englischkurs hinter sich, was uns fast problemlose Unterhaltungen ermöglichte. Die Ausflüge und Abende gaben uns genug Gelegenheit, uns kennen zu lernen. Überrascht stellten wir fest, dass wir sehr viel gemeinsam haben. Wir führten interessante Diskussionen über Eltern, Schule, Politik, Alkohol und natürlich „boyfriends“. Wir verglichen Österreich und Ungarn, tauschten nationale Süßigkeiten aus und Dóra verpasste mir einen Crashkurs in Ungarisch.

Wir werden auf jeden Fall den Kontakt aufrechterhalten und ich bin davon überzeugt, dass wir beide von dem Aufenthalt profitiert haben.

*Rebecca Wieshofer, 6A*



## Euoptimuspreis 2006

**EUROPA UND DAS WRG - Vermittlung der europäischen Idee am Wirtschaftskundlichen Realgymnasium der Franziskanerinnen in Wels**



Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Europäische Erzieherbund und die Europäische Kommission haben am 23. Mai unsere Schule mit dem Euoptimuspreis 2006 für die vielfältigen Aktivitäten für europäische Schul- und Schülerinitiativen ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Die Preisverleihung fand im Theresianum Wien in Anwesenheit von Vertretern des

Bildungsministeriums und der Europäischen Kommission statt.

Dabei wurde die vielfältige Europaarbeit der Schule mit dem gesamtösterreichischen Hauptpreis gewürdigt.

Folgende Projekte bzw. Veranstaltungen wurden für die Beurteilung eingereicht, die zur Zuerkennung des Preises führten:

- Comenius 1 - Europäische Schulpartnerschaft. Projekttitle: Limited - Unlimited; Normes, rules and regulations
- Straßburg - Studienreise zu den Europäischen Institutionen
- Europäisches Jugendparlament in Krzyzowa (Kreisau) / Polen
- Jährliche Sprachwoche der 6. Klasse in Cambridge
- MEP - Das Model European Parliament
- Studienreise Paris und Südfrankreich
- Sprachwochen nach Nizza
- Kulturwochen nach Rom
- Teilnahme am Europaquiz
- EU-Wettbewerb „Rechte haben macht den Unterschied“
- Concours „La francophonie, plusieurs mondes, une langue“
- Quiz - Tschechische Republik usw.

*Mag. Walter Peterleithner*

Foto:  
Mag. Walter Peterleithner und  
Johanna Grabmer stv.  
Schulsprecherin vom WRG,  
DI Karl Doutlik (Leiter der  
Vertretung der Europäischen  
Kommission in Österreich)

## Genuss und Gesundheit - kein Widerspruch

Unter diesem Motto fand im heurigen Schuljahr ein fächerübergreifendes Projekt der beiden 6. Klassen statt. In den beteiligten Gegenständen Ernährung, Biologie, Leibesübungen sowie Psychologie gingen die Schülerinnen der Frage nach, wie man bei gesunder Lebensführung mit allen Sinnen genießen kann.

Die Bandbreite reichte von sensorischen Experimenten (wie beispielsweise Geruchs- und Geschmackstests von Lebensmitteln) über Erstellung gesunder Gerichte und alkoholfreier Cocktails sowie Biolebensmittelanalysen bis hin zu Fitnesschecks, Massagetechniken und Yoga. Auch Themen wie Vegetarismus, Fastenzeit und

gesundes Naschen waren für die Schülerinnen von großem Interesse.

Wir bedanken uns für die Finanzierung des Projektes durch die OÖ. Gebietskrankenkasse und den ORF.



*Mag. Dagmar Kreindl*

OÖ GKK  
FORUM GESUNDHEIT

ORF  
radio  
OBERÖSTERREICH



## Eintauchen in die Welt des Mittelalters

Für die beiden 5. Klassen stand das zweite Semester ganz im Zeichen des Mittelalters. In einem fächerübergreifenden Projekt, an dem nahezu alle Unterrichtsgegenstände beteiligt waren, wurde die uns so fern stehende Welt der Ritter, Mönche und Minnesänger aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet.

In der letzten Schulwoche werden die Schülerinnen ihren Eltern und Mitschülerinnen die Projektergebnisse präsentieren. In mittelalterlichen Kostümen sollen Tänze und Lieder aufgeführt werden, außerdem werden Heilsalben und Speisen nach mittelalterlichen Rezepten hergestellt.

*Mag. Hannelore Leindecker*

## Musik im Mittelalter

Der 25. Mai war für die fünften Klassen Projekttag zum Thema „Musik im Mittelalter“. Der insgesamt vierstündige Workshop gewährte den Schülerinnen einen interessanten Einblick in das Musikleben dieser Zeit: Ausgerüstet mit zahlreichen Original-Instrumenten vergegenwärtigte der Multiinstrumentalist und Sänger Thomas Schallaböck erzählend, spielend und singend eine fremde Welt. Besonders faszinierend waren seine Darbietungen auf verschiedenartigen Instrumenten wie Drehleier, Laute, Dudelsack und diversen Trommeln, mit denen er eine längst vergangene Kultur kurzweilig und unterhaltsam zum Klingen brachte. Abgerundet wurde der Workshop mit einem praktischen Teil, in dem mittelalterliche Lieder von den Schülerinnen selbst arrangiert und dargeboten wurden.

*Mag. Martin Neudorfer*



## Wirtschaftskunde - Projekte an unserer Schule

80 Schülerinnen haben an den angegebenen Terminen zwei Planspiele bestritten.

Trotz finanzieller Unterstützung des Elternvereines und eines geringfügigen Eigenbeitrags konnten heuer die vollen Kosten nicht gedeckt werden.

**trodax**  
A STEP AHEAD

Unser Dank gilt daher der Firma Trodat Wels für die Subvention dieser Aktion.

### **Betriebswirtschaftsplanspiel COST**

**6 A/B 22./23. Juni 2006**

„COST“ ist ein betriebswirtschaftliches Planspiel, mit dessen Hilfe betriebliche Zusammenhänge und Grundbegriffe erklärt werden.

Die Teilnehmer vertreten im Wettbewerb stehende Unternehmen und treffen Entscheidungen, die mit dem Computer ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden mit den Teilnehmern analysiert.

### **Volkswirtschaftsplanspiel ÖKONOMIA**

**7 A/B 26./27. Juni 2006**

„ÖKONOMIA“ ist ein computerunterstütztes Planspiel, mit dessen Hilfe volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Grundkenntnisse vermittelt werden.

*Mag. Engelbert Leitner*

## Quo vadis? Rom natürlich!

In den frühen Abendstunden des Ostermontags hieß es für uns 21 Schülerinnen der 7A Klasse und unsere Begleitpersonen Mag. Anton Wolfram, Mag. Walter Peterleithner, nichts wie ab nach Rom. Nachdem wir die Vorzüge der ÖBB - aufgrund eines Irrtums ihrerseits (laut Mag. Wolfram absolut nichts Ungewöhnliches) - halb schwarz fahrend genossen und einige „interessante“ Erfahrungen mit italienischen Schlafwägen gemacht hatten, erreichten wir unser Ziel, die ewige Stadt, mit gut eineinhalb Stunden Verspätung (laut Mag. Wolfram ebenfalls absolut nichts Ungewöhnliches).

Dort durften wir auch sogleich unsere überaus komfortablen und Gott sei Dank gut klimatisierten Hotelzimmer beziehen. Zudem standen wir in dieser Woche offenbar in der Gunst des Wettergottes, sodass außer unzähligen Sonnenbränden sogar ein waschechter Sonnensich zu verzeichnen war. Trotzdem schaffte es Mag. Wolfram immer wieder, unsere Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, und brachte uns äußerst gekonnt die verschiedensten Details, Fakten und

„Geschichtchen“ über diverse Kirchen, das Kolosseum und viele andere beeindruckende Bauwerke näher. Dank der guten Programmeinteilung hatten wir auch immer wieder die Möglichkeit uns in Parks und Restaurants zu erholen und das Flair Roms zu genießen, einer Stadt, die nicht nur durch ihre umwerfenden Bauwerke, ihre Geschichte und ihre Bewohner besticht, sondern vor allem durch das Zusammenspiel all dieser Faktoren, mit etwas Unbeschreiblichem, das buchstäblich in der Luft zu liegen scheint (man muss schon zugeben, dass es durchaus etwas für sich hat, eine archäologische Ausgrabung zu beobachten, während man auf den Bus wartet ...!).

Abschließend an dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches DANKESCHÖN an die verantwortlichen Lehrkräfte, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht haben trotz der vielen Arbeit, die sie bedeutet.

*Sarah Victoria Hoch, 7A*



## Very British - Englandreise der 6A/B

Am 18. April flogen wir für neun Tage mit Frau Prof. Kastner und Herrn Prof. Wiesbauer nach Cambridge, wo wir viele Touren unternahmen, aber auch das Lernen an einem College nicht zu kurz kam. Zweimal waren wir auch in London und besichtigten die bekanntesten Sehenswürdigkeiten.

Diese Woche war eine sehr gute Gelegenheit, unser Englisch aufzubessern, das „Britische Leben“ hautnah mitzuerleben (wir wohnten bei Gastfamilien) und viel Spaß in einem (für viele noch) fremden Land zu haben.

*Tina Ornezeder, Gloria Weiland, 6B*



## 8A auf kriminalistischer Spurensuche

Am Montag, dem 3. April, bekamen wir einen Einblick in die Arbeit von Kriminalbeamten bzw. in die faszinierende Welt der Molekulargenetik. Mit einem Experten von „DNA-consult“, Mag. Reinhard Nestelbacher, verbrachten wir einen ganzen Tag damit, unsere eigene DNA aus Zellen der Mundschleimhaut zu isolieren, mittels PCR-Methode millionenfach zu vervielfältigen und über die Gelelektrophorese sichtbar zu machen. Neben der praktischen Anwendung und dem Einblick in die Arbeit eines Forschers wurde uns auch theoretisches Wissen mit leicht verständlichen Modellen näher gebracht.

Hilfreich für das bessere Verstehen dieser komplexen Vorgänge waren die verschiedenen Grundlagen der Genetik, die wir im Unterricht von Sr. Agnes erlernt haben.

Besonders erfreulich war, dass es alle schafften, die einzelnen Arbeitsschritte so auszuführen, dass am Ende das Ergebnis - ein kurzes DNA-Stück am Chromosom 21 - sichtbar war.

Dieser Tag war eine Bereicherung für unser biologisches Verständnis und eine ideale Abwechslung zum theoretischen Unterricht.

*Verena Gumpoldsberger, 8A*

## Matura 2005/06 - Wir gratulieren den Maturantinnen

Vom 12. – 16. Juni 2006 fand unter Vorsitz von Dir. Mag. Roman Hager, Direktor des BG/BRG Schärding, die Reifeprüfung der 8 AB-Klassen statt. 36 Maturantinnen haben die Reifeprüfung bestanden, davon 17 mit ausgezeichnetem\*\* bzw. gutem\* Erfolg.



KV Mag. Elisabeth Kossmeier

1. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Andreas Pühringer, Mag. Anton Wolfram, Mag. Petra Huemer, Mag. Elisabeth Kossmeier, Vorsitzender Dir. Mag. Roman Hager, Dir. Mag. Josef Adlmannseher, Mag. Doris Stockinger, Mag. Roswitha Schiller

2. Reihe (v. li. n. re.): Alexandra Rammelmüller, Angelika Holme, Bianca Brandelmayer\*, Julia Wenger\*\*, Katharina Riedl\*, Julia Graf, Mag. Nina Küng

3. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Ursula Berger, Mag. Sr. Agnes

Mairhofer, Pia Kronlachner, Christiane Agreiter\*\*, Katharina Kempf, Viktoria Lang, Claudia Koschka, Hannah Stöger Müller\*\*, Livia Schmidauer\*, Katharina Mühlböck, Mag. Johanna Jaksch

4. Reihe (v. li. n. re.): VL Maria Schoiswohl, Mag. Eva Kastner, Katharina Schatzl, Christine Kirchwegger\*, Helene Schauer\*, Isabella Bravo\*, Mag. Walter Peterleithner

5. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Hans-Peter Machherndl, Tanja Kriegner, Verena Gumpoldsberger\*\*, Maria-Christina Sorko, Sandra Zulehner, Carolina Pertoll\*\*



KV Mag. Beatrix Czernin

1. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Dagmar Kreindl, Mag. Elfriede Strutzenberger, Mag. Beatrix Czernin, Vorsitzender Dir. Mag. Roman Hager, Dir. Mag. Josef Adlmannseher, Mag. Doris Stockinger, Mag. Nina Küng

2. Reihe (v. li. n. re.): Stefanie Dörner, Michaela Huber\*, Stefanie Zaunmüller, Edith Scherhauser, Nora Odabas\*\*, Christina Hochhauser, Mag. Johanna Jaksch

3. Reihe (v. li. n. re.): Vera Achleitner\*\*, Mayrhofer Eva-

Maria, Katharina Schiefer, Andrea Gabriel, Sarah Wöss\*

4. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Walter Peterleithner, Pauline Svolba\*, Christina Länglacher, Julia Hochholdt, Susanne Ganser, Biermair Christina, Julia Leitner\*, Mag. Roswitha Schiller, Mag. Elisabeth Kossmeier

5. Reihe (v. li. n. re.): Mag. Hans-Peter Machherndl, Mag. Christine Rosenthal, Mag. Andreas Pühringer, Mag. Gerhard Krims, Mag. Engelbert Leitner, Mag. Anton Wolfram

## Generationen im Dialog - 2A auf Besuch im Pensionistenheim

Anfang Mai lasen wir gemeinsam als Klasse das Buch „Alter John“ von Peter Härtling. Die Lektüre sollte uns helfen, alte Menschen in unserer Gesellschaft mehr zu verstehen und zu respektieren.

Frau Prof. Kern schlug vor, ältere Menschen in einem Altersheim zu besuchen, mit ihnen spazieren zu gehen, ihnen vorzulesen oder mit ihnen zu spielen. Daher führten wir im Pensionistenheim „Bruderliebe“ unser Weihnachtstück auf und unterhielten uns mit den alten Menschen. Am 18. 5. besuchte uns die

Altenfachbetreuerin Frau Susanne Kalteis-Gruber in der Schule und erklärte uns, wie wir mit älteren Menschen umgehen sollen. Insbesondere sollen wir mit ihnen laut und deutlich reden und respektvoll sein.

Wir möchten auch einmal unsere Großeltern zu einem Nachmittag in die Schule einladen, ihnen selbst verfasste Texte für beziehungsweise über Oma/Opa vorlesen und für sie musizieren.

Monika Minihuber, 2A

## Tollkühne Mädchen in ihren „fliegenden“ Kisten

„Technisches Werken goes Racing“ - unter dieses Motto könnte man die Bemühungen der technischen Werkerinnen der 4A Klasse für das heurige Schuljahr stellen.

Zwei Teams sollten jeweils ein voll funktionstüchtiges Seifenkistl planen, bauen und anschließend auch farbig stylen. Unter anderem ging es darum, die Anforderungen an Lenkung, Sitzposition und Bremsen optimal umzusetzen.

Die Mädchen waren bei der Materialbeschaffung sehr engagiert bei der Sache, nicht einmal die Räder eines ausrangierten Einkaufswagens oder das Lenkrad eines alten VW waren vor ihnen sicher.

In vielen Arbeitsstunden wurde gezeichnet, gesägt, gebohrt, geschliffen, geschraubt

und gemalt - bis die Rennwagen endlich ihre ersten Testkilometer herunterspulen sowie samt ihrer bemerkenswerten Details (Siehe Pfeil!!!) von ihren stolzen Erbauerinnen einer staunenden Öffentlichkeit präsentiert werden konnten.



Mag. Andreas Pühringer

## Schülerinnenparlament

Das Schülerinnenparlament - kurz SIP genannt - ist das Hauptprojekt der Schulsprecherinnen in diesem Schuljahr.

Das Rückgrat des SIPs ist ein Leitungsteam, bestehend aus dem Schulsprecherteam und Vertreterinnen aller Oberstufenklassen, es organisiert den Ablauf des SIP und erarbeitet Themenvorschläge.

Jeweils zwei Mitglieder dieses Leitungsteams leiten dann eine Arbeitsgruppe zu einem der ausgearbeiteten Themen. Jede Arbeitsgruppe setzt sich aus ca. 12 Schülerinnen aus der Oberstufe zusammen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden bei den jährlichen Plenarsitzungen, an denen alle Schülerinnen der Oberstufe teilnehmen, präsentiert und diskutiert. Für jedes Thema erfolgt eine Abstimmung. Die Umsetzung der Beschlüsse ist Aufgabe der Schulsprecherinnen.

Bei der Organisation werden wir von Mag. Peterleithner unterstützt, der jedoch keinerlei Einfluss auf die Inhalte unsere Diskussionen nimmt und zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.

Themen: Feedbacks (sowohl von Schülerinnen an LehrerInnen und umgekehrt), Lebensraum Schule (mit dem Hintergrund des baldigen Umbaus) sowie die Hausordnung.

Durch das SIP wird das politische Engagement und Verständnis für demokratische Prozesse gefördert. Schülerinnen können aktiven und positiven Einfluss auf den Schulalltag nehmen. Das Parlament soll ein „Forum“ zur Mitgestaltung des Schulklimas darstellen.

Darüber hinaus stellt das SIP eine Unterstützung der Schülerinnenvertretung dar und ermöglicht es Projekte über mehrere Jahre trotz wechselnder Schulsprecherinnen zu verfolgen.

Im laufenden Schuljahr fanden bereits Ausschuss- und Organisationssitzungen statt, im Herbst wird es die erste Plenarsitzung geben.

Wir freuen uns über das große Engagement der Schülerinnen bisher und hoffen, dass die Schulsprecherinnen der nächsten Jahre dieses Projekt weiterführen werden!

Dagmar Urban (Schulsprecherin), 7A

mein.raiffeisen.at  
mit ELBA-internet



Reden Sie  
mit uns!

## Eine direkte Verbindung. Mit Sicherheit.

Mit unseren Elektronik-Banking Lösungen im Internet haben Sie jetzt den direkten Draht zu Ihrer Raiffeisenbank. „mein.raiffeisen.at mit ELBA-internet“ bietet Ihnen unter einem Dach den Zugang zu sämtlichen Diensten im Internet: aktuelle, individualisierte Informationen und die einfache und bequeme Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte. Die integrierte Mailbox ermöglicht Ihnen zusätzlich die direkte Kommunikation mit Ihrem Berater über eine gesicherte Verbindung – so sicher wie das Vier-Augen-Gespräch.

Fragen Sie Ihren Raiffeisen Berater nach „mein.raiffeisen.at mit ELBA-internet“.

**RAIFFEISENBANK  WELS**  
Die Bank für Ihre Zukunft

Tel. 07242/754-0

[www.raiffeisenbank-wels.at](http://www.raiffeisenbank-wels.at)

# SKRIBO



### **PAPIERFACHGESCHÄFT**

Fon: 07242 46122 32 Fax: 07242 46122 46  
Email: [office@haasbuch.at](mailto:office@haasbuch.at) [www.haasbuch.at](http://www.haasbuch.at)

### **BUCHHANDLUNG**

Fon: 07242 46122 36 Fax: 07242 46122 39  
Email: [office@haasbuch.at](mailto:office@haasbuch.at) [www.haasbuch.at](http://www.haasbuch.at)

### **BÜROGROSSHANDLUNG**

Fon: 07242 46122 48 Fax: 07242 46122 46  
Email: [haas.wels@bueroprofi.at](mailto:haas.wels@bueroprofi.at) [www.bueroprofi.at](http://www.bueroprofi.at)

# Joh. Haas

Stadtplatz 34 . 4600 Wels

# Unser Strom: ökologisch-sauber-sicher



Wasserkraftwerk Breitenbach NEU



Wasserkraftwerk Traunleiten



Fernheizkraftwerk



**Wels Strom**

## SPORTS ★ EXPERTS

### BESTPREIS GARANTIE

#### Günstiger um jeden Preis!

Wenn Sie ein bei uns gekauftes Produkt anderswo billiger erhalten, zahlen wir Ihnen die Differenz in bar zurück! Diese Garantie gilt 1 Woche ab Kauf. Sie sollen nirgends günstiger einkaufen als bei SPORTS EXPERTS!

**Sport muss billiger werden!**

### GELD ZURÜCK GARANTIE

#### Sicher einkaufen: Bargeld zurück bei Nichtgefallen!

Alles, was Sie bei SPORTS EXPERTS kaufen, können Sie jederzeit zurückbringen – auch nach erstem Gebrauch. Sie bekommen Ihr Geld zurück, bar auf die Hand. Einfach Rechnung aufheben!

### VERFÜGBARKEITS GARANTIE

#### Nicht mit leeren Händen nach Hause gehen!

Falls ein aktuell beworbener Artikel nicht lagernd ist, erhalten Sie ein mindestens gleichwertiges Produkt zum gleichen Preis.

SPORTS ★ EXPERTS  
**GUTSCHEIN**  
**€ 10,-**  
ab einem Einkaufswert von € 100,-

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe oder Kombination mit anderen Aktionen oder Gutscheinen möglich. Gültig bis 30.09.2016. In allen unseren Shops einlösbar.

## Terminkalender

### Schulschluss 2006

Do, 22.-Fr, 23.6.	Planspiel COST, 6AB
Mo, 26.-Die, 27.6.	Planspiel ÖKONOMIA, 7AB
Fr, 30.6.	Einführung 1. Klassen durch 5. Klassen
Die, 4.-Mi, 5.7.	Abschlussreise 4 AB
Die, 4.7.	Empfang ausgezeichneter Maturantinnen beim Landeshauptmann
Mo, 3.-Sa, 8.7.	Romreise 7B
Do, 6.7.	Dämmerchoppen
Do, 6.7.	1. und 2. Stunde Unterricht nach Plan
Fr, 7.7.	10 Uhr Schlusskonferenz 8.45 Uhr Zeugnisverteilung (= Unterrichtsbeginn) 9.45 Uhr Gottesdienst Vogelweidekirche Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

### Vorschau Schuljahr 2006/07

Mo, 11.9.	9.00 Uhr Treffpunkt in der Schule 10.45 Uhr Gottesdienst Vogelweidekirche Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen.
Die 12.-Fr, 15.9.	7.50 Uhr Unterrichtsbeginn
Sa, 23.-Sa, 30.9.	EU-Projekt Kreisau, Polen
Die, 17.-Mi 25.10.	Sprachwoche England, 6AB
Do, 26.10.	Staatsfeiertag, schulfrei
Mo, 30.10.	schulautonom frei
Die, 31.10.	schulautonom frei
Mi, 1.-2.11.	Allerheiligen, Allerseelen - schulfrei
Fr, 3.11.	schulautonom frei
Fr, 10.11.	Maturaball
Fr, 8.12.	Maria Empfängnis, schulfrei

### Ferientermine:

Weihnachtsferien:	24.12.06 - 7.1.07
Semesterferien:	19.2.07 - 24.2.07
Osterferien:	31.3.07 - 10.4.07
Pfingstferien:	26.5.07 - 29.5.07

## S · P · O · R · T

### Turnen - Schwimmen - Laufen - Radfahren

So wie im Vorjahr erreichten unsere Mädchen der 2. Klasse mit Illenberger Anna, Welkovic Alexandra, Entholzer Magdalena, Strigl Christina, Heim Sandra und Spicker Pia bei den ÖLTA-Gerätesportlandesmeisterschaften den 1. Platz.

Die Mädchen der 1. Klasse mit Hieslmayr Gloria, Hiertz Stephanie, Zeiger Emilie, Reisinger Lisa, Heitzeneder Stefanie und Moser Laura belegten den 2. Rang. Die Mannschaften der 3. und 4. Klassen und der Oberstufe wurden jeweils Vierte.

Die gesamte Unterstufe und einige Schülerinnen der Oberstufe starteten bei den Vorentscheidungen der Laufolympiade, wobei sich 25 Schülerinnen unserer Schule für den Endkampf qualifizieren konnten. Gusenbauer Michaela (5A) wurde Tagessiegerin im 60 m Lauf. Bachleitner Kathrin (5B) siegte in der Jugendklasse im 800 m Lauf. Weiters belegten Wiesmair Elke (4B) im 60 m Lauf, Strigl Christina (2B) im 800 m Lauf und Glück Christina (2B) im 60 m Lauf in ihren Altersklassen jeweils den 3. Rang.

Bei der Schulwertung erreichten wir den 4. Platz, das ist ebenfalls erwähnenswert, da in unserer Schule im Gegensatz zu anderen Schulen nur Mädchen punkten konnten.

Beim ÖAMTC-Fahrrad Geschicklichkeitswettbewerb „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ nahmen Bauer Helene, Koger Astrid, Lang Viktoria (alle 1A), Leithenmayr Barbara (1B), die Siegerinnen bei der internen Schulmeisterschaft, an den Bezirksmeisterschaften teil und belegten den 2. Platz. Koger Astrid bezwang den Parcours als Einzige mit null Fehlerpunkten und erhielt als Tagesbeste einen Pokal.

Beim Guglmanja-Bezirkswettbewerb im Mauthstadion Wels starteten 18 Schülerinnen im 100 m, bzw. im 1000 m Lauf. Hervorzuheben sind der 6. Platz von Entholzer Magdalena (2A) im 100 m Lauf, der 5. Platz von Strigl Christina (2B) und der 6. Platz von Illenberger Anna (2A) im 1000 m Lauf.

Auch beim Pinguincup im Weldorado Wels starteten unsere Mädchen der 1. und 2. Klassen mit je einer 8 x 25 m Staffel. Die Schülerinnen der 2B mit Bachleitner Susanne, Brunmair Julia, Doppelbauer Alexandra, Pointner Elisabeth, Spicker Pia, Spindler Julia, Strigl Christina und Welkovic Alexandra erreichten den 3. Platz. Auch hier zeigten unsere Mädels Kampfgeist und eine ausgezeichnete Leistung, da ja fast alle Mannschaften gemischt, also mit Burschen und Mädchen, antraten.

Maria Schoisswohl



Große Erfolge unserer Schülerinnen bei der Leichtathletik-Landesmeisterschaft in Ebensee: Von links nach rechts:

**Michaela Gusenbauer, 5A-Kl.:**

200 m - 2. Platz

**Olivia Raffelsberger, 7A-Kl.:**

200 m - 2. Platz

